

Förderpreis der Gesellschaft für Wirtschaftsgeschichte Baden-Württemberg e.V. für herausragende Abschlussarbeiten

Die Gesellschaft für Wirtschaftsgeschichte Baden-Württemberg e.V. vergibt erstmals einen Förderpreis für herausragende Abschlussarbeiten. Mit dem Preisgeld von 5.000,- Euro sollen exzellente wissenschaftliche Abschlussarbeiten gewürdigt werden, die auf Forschungen im Wirtschaftsarchiv Baden-Württemberg basieren. Unser Ziel ist es, Forschende zur Nutzung der vielfältigen Bestände des Wirtschaftsarchivs zu ermutigen und ihre herausragenden Leistungen auszuzeichnen.

Der Preis

Der Förderpreis ist mit einem Preisgeld von 5.000,- Euro dotiert, das an die erstplatzierte Person vergeben wird. Darüber hinaus behält sich die Jury vor, bei entsprechender Qualität weitere Abschlussarbeiten durch Sonderpreise oder Würdigungen anzuerkennen oder den Förderpreis auf mehrere Preisträger zu verteilen.

Zielgruppe

Der Förderpreis richtet sich an Forscherinnen und Forscher, die eine **Master- oder Doktorarbeit** (Dissertation) verfasst haben. Bachelorarbeiten sind vom Wettbewerb ausgeschlossen.

Teilnahmebedingungen

Voraussetzung für die Teilnahme ist, dass die eingereichte Abschlussarbeit auf Recherchen im Wirtschaftsarchiv Baden-Württemberg basiert. Es gibt keine Limitierung hinsichtlich spezifischer Studiengänge, Fachrichtungen oder Anzahl der Quellen. Auch fachfremde Arbeiten, die einen historischen Aspekt behandeln und Quellen des Wirtschaftsarchivs Baden-Württemberg nutzen, sind willkommen.

Zugelassen werden Arbeiten aus den Jahren 2024 und 2025.

Sofern keine Abschlussarbeit die Ausschreibungsbedingungen erfüllt, kann die Vergabe des Preises unterbleiben.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Einreichung

Die Einreichung der Arbeiten erfolgt über das digitale Online-Formular auf der Webseite des Wirtschaftsarchivs Baden-Württemberg.

<https://www.wa-bw.de/ueber-uns/bewerbung-foerderung/>

Im Formular werden wichtige Kernpunkte der Arbeit abgefragt; insbesondere soll die Nutzung des Wirtschaftsarchivs und die Relevanz der gewonnenen Erkenntnisse beschrieben werden.

Teilnahmeschluss ist der 31. März 2026.

Jury und Bewertungskriterien

Die Jury wird die Auswahl aus den eingereichten Arbeiten treffen. Die Jury, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern der Gesellschaft für Wirtschaftsgeschichte Baden-Württemberg e.V., von Mitgliedsunternehmen sowie aus der Forschung, entscheidet anschließend über die Vergabe des Preises.

Die Bewertung der Arbeiten liegt im Ermessen der Jury. Neben der wissenschaftlichen Qualität können auch Faktoren wie der Umfang der Archivnutzung und die Bedeutung der gewonnenen wissenschaftlichen Erkenntnisse Berücksichtigung finden. Die Benotung der Abschlussarbeit wird bei der Einreichung abgefragt und dient als erste qualitative Einschätzung, entscheidet aber nicht über die Reihenfolge der Platzierungen.

Preisverleihung

Die Verleihung des Förderpreises findet im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung statt, um die Leistungen der Preisträgerin oder des Preisträgers zu würdigen. Eine Verknüpfung mit anderen Anlässen, wie beispielsweise der Mitgliederversammlung der Gesellschaft für Wirtschaftsgeschichte Baden-Württemberg oder im Rahmen der Veröffentlichung des Jahresberichts des Wirtschaftsarchivs, ist möglich.

Der Preisträger oder die Preisträger stellt die Kernergebnisse der Abschlussarbeit in einer Kurzpräsentation (max. 15 Minuten) als Teil der Preisverleihung vor.

Die Preisverleihung findet voraussichtlich im Oktober 2026 anlässlich der Mitgliederversammlung der Gesellschaft für Wirtschaftsgeschichte statt.

Die persönliche Teilnahme an der Preisverleihung ist Voraussetzung für die Auszeichnung mit dem Förderpreis.

Erfolgt die Teilnahme ohne wichtigen Grund nicht, behält sich die Gesellschaft für Wirtschaftsgeschichte Baden-Württemberg e.V. das Recht vor, den Preis an die nächstplatzierte Bewerberin oder den nächstplatzierten Bewerber weiterzugeben.

Nachwirken und Veröffentlichungen

Die prämierte Arbeit wird im Jahresbericht des Wirtschaftsarchivs kurz vorgestellt. Zudem besteht die Möglichkeit weiterer Veröffentlichungen. Es besteht ggf. die Möglichkeit, die Arbeit in der wissenschaftlichen Reihe des Wirtschaftsarchivs zu veröffentlichen.

Was ist das Wirtschaftsarchiv Baden-Württemberg?

Das Wirtschaftsarchiv Baden-Württemberg ist eine zentrale Einrichtung des Landes, die sich der Wirtschaftsgeschichte widmet. Es wurde 1980 gegründet und wird von den Industrie- und Handelskammern sowie dem Land Baden-Württemberg getragen. Seine Aufgabe ist es, archivwürdige Unterlagen aus dem Wirtschaftsleben des Landes (von Firmen, Kammern, Verbänden und Privatpersonen) zentral in Stuttgart zu sammeln, archivgerecht zu lagern und diese für Firmen, Forschung und Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Die **Gesellschaft für Wirtschaftsgeschichte Baden-Württemberg e.V.** ist ein gemeinnütziger Verein, der ebenfalls 1980 von Firmen und den Industrie- und Handelskammern des Landes gegründet wurde. Ihr Hauptzweck ist es, die Stiftung Wirtschaftsarchiv Baden-Württemberg ideell und materiell zu unterstützen. Darüber hinaus fördert die Gesellschaft das Verständnis für die Wirtschaftsgeschichte des Landes, hebt deren Bedeutung für die kulturelle Identität hervor, regt wissenschaftliche Forschung an, unterstützt Nachwuchswissenschaftler finanziell bei Forschungsarbeiten und finanziert Publikationen zur Wirtschaftsgeschichte des Südwestens. Sie veranstaltet auch Vorträge und macht Forschungsergebnisse durch die Schriftenreihe des Wirtschaftsarchivs einem breiteren Kreis zugänglich.

Weitere Informationen finden Sie auf der offiziellen Webseite des Wirtschaftsarchivs Baden-Württemberg unter [Gesellschaft für Wirtschaftsgeschichte Baden-Württemberg e.V.](#) und [Services des Wirtschaftsarchivs Baden-Württemberg](#).